

Herzlich Willkommen zum **34. Newsletter** des Programms "Ideen für mehr! Ganztagig lernen." mit aktuellen Informationen, Veranstaltungstipps und Hinweisen auf neue Materialien auf der Website von www.ganztaegig-lernen.de.

Inhalte

- 1 Zeigt her eure Schule: **Ganztagsschulwettbewerb** zum Thema „Beteiligung“
- 2 **Nachlese Ganztagsschulkongress (1)**: Vom zarten Pflänzchen zur Bildungslandschaft
- 3 **Nachlese Ganztagsschulkongress (2)**: Praxis – Bildungslandschaft
- 4 www.ganztagsschulen.org: Wie **Kinder und Jugendliche "Lokale Bildungslandschaften"** gestalten
- 5 **„Lebenswelt Schule“**: Ein neues Programm der DKJS und der Jacobs Foundation
- 6 **Im Gespräch**: Dr. Ludwig Stecher, Koordinator von StEG
- 7 Gute Praxis: Das **Lernbüro**
- 8 In eigener Sache: Der schnelle **Klick zu den Serviceagenturen**
- 9 Wichtige **Termine** kurz notiert

1 Zeigt her eure Schule: **Ganztagsschulwettbewerb** zum Thema „Beteiligung“
 Der neue Wettbewerb im Rahmen des Programms "Ideen für mehr! Ganztagig lernen." startet mit dem 4. Kongress für Ganztagsschulen und läuft bis zum 11. April 2007. Beteiligung "Gemeinsam gestalten" ... ist das Hauptthema des diesjährigen Ganztagsschulwettbewerbs. Die Jury schaut besonders darauf, wo, wie und für wen in einem konkreten Schulprojekt bewusst Möglichkeiten der Beteiligung geschaffen werden. Wie erzielen alle gemeinsam - Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrer/innen, Erzieher/innen etc. - dadurch bessere Ergebnisse und erzeugen eine Atmosphäre, in der sich alle wohl und gefordert fühlen? Wie gelingt es, dass erwachsene und junge Menschen zusammen arbeiten und sich in ihren Meinungen respektieren?



Mehr Informationen zur Ausschreibung, das Wettbewerbsheft sowie den Werbefilm zum Wettbewerb finden Sie **hier**.

Nach und nach werden auf dem Ganztagsschulportal auch weitere Texte zum Thema Beteiligung sowie Beispiele guter Praxis eingestellt, und zwar **hier**.

2 Nachlese Ganztagschulkongress (1): Vom zarten Pflänzchen zur Bildungslandschaft



Ganztagschulen werden mehr, sagen die Zahlen des Bundesministeriums für Bildung. Wie sie gemeinsam mit ihren Partnern Bildungslandschaften zum Blühen bringen, zeigte der 4. Ganztagschulkongress in Berlin. Lesen Sie mehr in der Kongress-Reportage von Christine Pläß [hier](#).

3 Nachlese Ganztagschulkongress (2): Praxis – Bildungslandschaft

Woher kam nochmal dieses interessante Ausstellerbeispiel aus Sachsen-Anhalt? Wie hieß die Ansprechpartnerin des rheinland-pfälzischen Praxisbeispiels? Viel sah und hörte man beim 4. Ganztagschulkongress. Um Erinnerungen wieder aufzufrischen und natürlich für alle, die leider nicht dabei sein konnten, findet sich hier der Überblick über alle ausgestellten Beispiele der Bildungslandschaften aus der gesamten Republik. Bildungslandschaften können auf ganz verschiedenen Wegen entstehen. Die Vielfalt wird ihnen [hier](#) präsentiert.

4 www.ganztagschulen.org: Wie Kinder und Jugendliche "Lokale Bildungslandschaften" gestalten

"Lokale Bildungslandschaften" sind auf die Partizipation der Kinder und Jugendlichen angewiesen. Die Online-Redaktion sprach mit Vincent Steinkl vom SV Bildungswerk darüber, wie sich die Jugendbeteiligung im Vorfeld des Kongresses entwickelt hat und welche Perspektiven sich über den Kongress hinaus eröffnen. Lesen Sie das Interview [hier](#).

Den Film, in dem die Kinder und Jugendlichen beim Ganztagschulkongress ihre Wünsche an lokale Bildungslandschaften dokumentierten, finden Sie [hier](#).

5 „Lebenswelt Schule“: Ein neues Programm der DKJS und der Jacobs Foundation

„Um ein Kind zu erziehen, braucht man ein ganzes Dorf,“ so lautet ein bekanntes Sprichwort. Mit anderen Worten: Nicht nur Schulen, sondern auch Eltern, Staat, Kommune, Zivilgesellschaft und Wirtschaft tragen Verantwortung für das gute Aufwachsen und die Bildung von Kindern und Jugendlichen. Diesen Anspruch mit Leben zu füllen, ist in Deutschland notwendig, um die drängenden Probleme im Bildungswesen anzugehen. Das Ziel von Lebenswelt Schule ist es, Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 15 Jahren bestmöglich individuell zu fördern, so dass niemand zurückbleibt. Um dieses zu erreichen, werden Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendhilfe, Verwaltungen, Zivilgesellschaft und Wirtschaft in drei Modellregionen bei der Vernetzung ihrer Angebote unterstützt. Lesen Sie mehr zu diesem neuen Programm [hier](#).



6 Im Gespräch: Dr. Ludwig Stecher, Koordinator von StEG

Seit Juni 2007 stehen die Ergebnisse der ersten Erhebungswelle der „Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen“ (StEG) zur Verfügung. Aus Anlass dieser Veröffentlichung sprachen wir mit Dr. Ludwig Stecher, dem Projektkoordinator der Studie. Lesen Sie das Interview [hier](#).

7 Gute Praxis: Das Lernbüro

Für das intensive Arbeiten an einem Thema brauchen die Kinder ausreichend Zeit. Zeit für das Finden eigener Fragestellungen, Zeit für die Erstellung eines Arbeitsplans, Zeit für die



Lösung von Problemen. Die Max-Brauer-Schule in Hamburg hat dafür Ideen. An der Gesamtschule in Hamburg haben Lehrerinnen und Lehrer zusammen mit Eltern das Konzept erarbeitet, in dem dargelegt wird, wie sich Schule gestalten soll. Die jahrelangen Bemühungen, die Schule schülergerechter und leistungsstärker zu machen, haben durch die Ergebnisse der PISA-

Untersuchungen einen neuen Anstoß erhalten. Ein Konzeptbaustein ist das Lernbüro. In diesem sollen Basiskompetenzen in Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und Arbeitstechniken vermittelt werden. Lesen Sie mehr zu diesem Praxisbeispiel [hier](#).

8 In eigener Sache: Der schnelle Klick zu den Serviceagenturen

Wir sind stetig bemüht, die Benutzerfreundlichkeit des Ganztagschulportals www.ganztaegig-lernen.de zu erhöhen. Nicht nur auf diesem zentralen Portal des Programms „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ gibt es viel zu entdecken, sondern auch auf den Websites der lokalen Serviceagenturen, die aktuell in 14 Bundesländern vertreten sind. Um die Websites dieser regionalen Anlaufstellen schneller zu finden, steht nun auf der Startseite unseres Portals eine Deutschlandkarte: Beim 1. Klick wird diese größer. Jetzt können Sie mit der Maus über die einzelnen Bundesländer fahren und das Land Ihrer Wahl anklicken. Das bedeutet für Sie mit einem Mausklick einfach „nah dran“ zu sein.

9 Wichtige Termine kurz notiert



29. Oktober 2007 in Dresden
Servicestelle Ganztagsangebote Sachsen
Mehr Informationen [hier](#).



16./17. November 2007 in Göttingen
VIII. Kongress für Erziehung und Bildung
Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung e.V.
Mehr Informationen [hier](#).



22./23. November 2007 in Aachen

Kongress "Bildung in der Stadt" Kommunale Bildungsverantwortung in Zeiten gesellschaftlichen Wandels

Deutscher Städtetag

Mehr Informationen [hier](#).

Zahlreiche weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im **Veranstaltungskalender** des Portals sowie auf den **Seiten der regionalen Serviceagenturen**.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Ihr Team von „Ideen für mehr! Ganztätig Lernen.“

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Tempelhofer Ufer 11

D-10963 Berlin

E-Mail: buero@ganztaegig-lernen.de

Tel.: +49 / (0)30 – 25 76 76-43

Fax: +49 / (0)30 – 25 76 76-10

Bis zum nächsten Newsletter wünschen wir Ihnen eine gute Zeit. Bitte informieren Sie sich in der Zwischenzeit auf dem Internetportal <http://www.ganztaegig-lernen.de>